

Eingang OB. 16. NOV. 2023

CSU-Stadtratsfraktion Dr. Stefan Specht, Kanzleistr. 3, 95444 Bayreuth

Herrn Oberbürgermeister  
Thomas Ebersberger  
Neues Rathaus  
Luitpoldplatz 13  
95444 Bayreuth

**Dr. Stefan Specht**  
Fraktionsvorsitzender  
Kulturpfleger des Stadtrates Bayreuth

Kanzleistr. 3  
95444 Bayreuth  
[mail@stefanspecht.de](mailto:mail@stefanspecht.de)  
[www.csu-fraktion-bayreuth.de](http://www.csu-fraktion-bayreuth.de)

Bayreuth, den 15.11.2023

**„Platz der Kinderrechte“**  
hier: Antrag gem. § 15 GeschO

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Deutsche Kinderschutzbund setzt sich seit vielen Jahren für die Rechte und den Schutz aller Kinder und Jugendlichen in Deutschland ein. Ziel ist dabei die Schaffung einer kinderfreundlichen Gesellschaft im Allgemeinen, die Ermöglichung von Partizipation bei allen sie betreffenden Entscheidungen, die Einmischung zugunsten von Kindern und Jugendlichen auf allen Ebenen und letztlich die Forderung nach einer Verbesserung der materiellen und sozialen Lebensbedingungen von Kindern und Familien.

Auch der Kinderschutzbund Bayreuth e.V. verfolgt diese Ziele und unterstützt, berät, entlastet und fördert Kinder und Eltern hier vor Ort mit vielfältigen Angeboten und hohem Engagement.

Materiellrechtliche Grundlage dieser Aufgabe ist die UN-Kinderrechtskonvention, die in 54 Artikeln die Kinderrechte beschreibt, die in erster Linie Schutz-, Förder- und Beteiligungsrechte beinhalten. So ist dort beispielsweise geregelt, dass alle Kinder ein Recht darauf haben, geborgen und behütet aufzuwachsen; darüber hinaus haben Kinder Anspruch auf genügend sauberes Wasser, Essen, ausreichend Platz und Zeit zum Spielen und die Möglichkeit, eine Schule zu besuchen.

Zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention ist zunächst das Bewusstsein aller Menschen zu stärken, dass Kinder und Jugendliche eigene Rechte haben, dass sie geschützt und beteiligt sowie in ihrer Entwicklung nach Kräften gefördert werden müssen.

Zur Förderung dieses Bewusstseins initiierte der Deutsche Kinderschutzbund das Projekt „Plätze der Kinderrechte“. In mittlerweile 47 Kommunen gibt es inzwischen derartige „Plätze der Kinderrechte“, die öffentlich und mit hoher Präsenz das Bewusstsein dafür steigern wo zwei mal ausfüllen und dann können ern, Kindern und Jugendlichen mit besonderer Fürsorge zu begegnen, Austausch, Anregung und die Auseinandersetzung mit der UN-Übereinkunft zu fördern und so der besonderen Verantwortung der Gesellschaft -dem Vorrang des Kindeswohls- Geltung zu verschaffen.

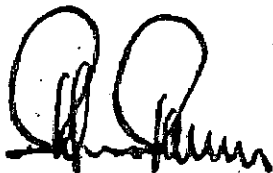
Die Einrichtung eines derartigen „Platzes der Kinderrechte“ erfordert dabei weder große Mittel noch stadtplanerischen Aufwand, sondern kann in der Regel niederschwellig mit einfachen gestalterischen Mitteln, Podesten, Stelen, Plastiken oder anderen Kunstobjekten bewerkstelligt werden, für welche bei den bisher realisierten Plätzen stets Sponsoren gewonnen werden konnten.

Da auch Bayreuth seit langem stets das Prädikat „familienfreundliche Stadt“ anstrebt, stellen wir daher namens der CSU-Stadtratsfraktion folgenden

**Antrag:**

1. Die Verwaltung möge in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Kinderschutzbund/ Kinderschutzbund Bayreuth e.V. ein Konzept für die Realisierung eines „Platzes der Kinderrechte“ im Stadtgebiet Bayreuth entwickeln, denkbare Standorte untersuchen und einen Kostenplan hierfür aufstellen.
2. Für die Umsetzung des Konzeptes sind sodann potentielle Sponsoren zu gewinnen, so dass sich die Eigenbeiträge der Stadt Bayreuth möglichst auf die Erbringung von Sachleistungen (z.B. durch den Bauhof) beschränken können.
3. Dem Stadtrat ist sodann der Realisierungs- und Kostenplan zur finalen Beschlussfassung vorzulegen.

Mit freundlichen Grüßen



**Dr. Stefan Specht**  
Fraktionsvorsitzender